



Casa Niños Rosa Maria Kinderhaus Rosa Maria Honduras e.V.

1. Vorsitzende: Erika B. Anderer
Leopoldstr. 45, 76337 Waldbronn, Tel. 07243/61864, Fax: 07243/729774
Volksbank Karlsruhe e.G., IBAN: DE3966190000070043009, BIC: GENODE61KA1
E-Mail: info@kinderhaus-honduras.de www.kinderhaus-honduras.de

Rosemarie Blattner schreibt:

Dezember 2021

Liebe Freundinnen und Freunde,
hoffentlich sind Sie alle gesund und sind bis jetzt gut über die schwerste Zeit der Pandemie gekommen.

Im Kinderheim in Honduras hat sich, Gott sei Dank, bis heute niemand angesteckt. Inzwischen sind neben dem Personal zehn große Mädchen geimpft. Sie mussten 2 Stunden in der Sonne „Schlange stehen“, um behandelt zu werden.



Viele Menschen tragen keine Masken. In den Nachrichten aus Honduras sah ich, dass Ärzte und Reporter den Leuten Masken verteilten und sie auch zum Impfen aufforderten.

Im Augenblick ist Lilian, eines unserer ehemaligen Mädchen, im Heim und hilft. Sie kam mit sieben Jahren zu uns und ist heute 30 Jahre alt. Sie betreute die verstorbene Mutter einer guten Freundin. Jetzt bleibt sie in dieser Familie. Wenn meine Freundin in die USA reisen muss, ist Lilian bei den Kindern im Heim.

Die Neuankömmlinge verändern sich schnell, wenn sie in ruhigeren und geordneten Verhältnissen leben können. Wichtig ist auch immer eine ausgewogene Ernährung für die Kinder. Meist fehlt es den Kindern gerade daran. Dies sieht man am nebenstehenden Foto eindrücklich. So sah Nazareth bei der Ankunft und nach ca. einem halben Jahr aus.



vorher

nachher

Viele unserer ehemaligen Kinder besuchen uns. Wie ich auch oft höre, haben sie viele Kontakte untereinander und helfen einander.

In Honduras beginnen nunmehr die großen Ferien. Eineinhalb Jahre gab es nur digitalen Unterricht. Das neue Schuljahr beginnt erst wieder Mitte Februar. Zehn Schüler haben das Abitur gemacht und werden im Dezember verabschiedet.



In diesen Pandemiezeiten kann unsere Naturschule auch gut genutzt werden von Lehrern, Schülern, Heimkindern und Besuchern. Im Augenblick haben wir dort Mais angebaut.

In Honduras wächst alles schnell und gut. Hinter meiner Wohnung habe ich vor zwei Jahren eine ganz kleine Kaffeepflanze eingesetzt. Ich bin erstaunt, wie viel Kaffee sie schon trägt.



Ende des Monats werde ich für 6-8 Wochen nach Honduras reisen. Deshalb möchte ich nicht versäumen, Ihnen und Ihren Familien eine ruhige und schöne Adventszeit zu wünschen. Eine frohe und gnadenreiche Weihnachtszeit hoffe ich für Sie alle!

Gleichzeitig möchte ich mich mit den Kindern in Honduras, die auf Ihre Hilfe angewiesen sind, ganz herzlich für Ihre großzügige Unterstützung bedanken. Auch in schweren Zeiten haben sie uns nicht vergessen.

Danke! Viele Grüße

Shwe R. Blattner

Liebe Freundinnen und Freunde, trotz Pandemie und besonders schwierigen Bedingungen in Honduras konnten wir durch Ihre Spenden viel Hilfe leisten, insbesondere mit den dringend notwendigen Lebensmittelpaketen für besonders bedürftige Menschen. Zu Weihnachten wollen wir vielen Notleidenden eine zusätzliche Freude bereiten. Frau Blattner ist inzwischen vor Ort und wird dafür sorgen, dass unsere Weihnachtshilfe insbesondere die Not der Kinder lindert. Wir sind sehr froh, dass die "Naturschule" auf der Finka fertig ist und inzwischen von den Kindern auch eifrig genutzt wird. Mit dem Projekt Naturschule wollen wir den Kindern den hohen Stellenwert der Natur näherbringen. Sie lernen Gemüse anzubauen, Stauden, z.B. Bananen und Obstbäume zu pflanzen, zu ernten und zu landestypischen Mahlzeiten zu verarbeiten. Die Kinder sind begeistert und lernen eifrig. Sie wissen die segensreiche Hilfe aus Deutschland sehr zu schätzen und danken für die treue Unterstützung. Wir wünschen allen – auch im Namen der Kinder und der Mitarbeiter*innen - gesegnete Adventstage, ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr, vor allem Gesundheit.

Herzliche Grüße

Erika B. Anderer

Erika B. Anderer

Kathrin Habedank

Kathrin Habedank

und das Vorstandsteam